



Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG

Karlsruhe, den 14.08.2023

Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) sind im Referat "Pflanzenbau" an der Außenstelle Rheinstetten-Forchheim im Projekt „Baden-Württembergisches Modell- und Demonstrationsvorhaben zum ökonomischen Pflanzenbau mit höherer Biodiversität und reduzierter Düngungs- und Pflanzenschutzintensität unter Zuhilfenahme digitaler Methoden (IPB-BW)“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei** Stellen einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters (w/m/d)
mit Hochschulabschluss (Diplom/FH oder B.Sc.) Fachrichtung
Agrarwirtschaft
oder einem vergleichbaren Hochschulabschluss

in Vollzeit (zurzeit 39,5 Stunden pro Woche) vorbehaltlich der abschließenden Bewilligung der Finanzmittel befristet zunächst bis zum 31.08.2026 (mit einer Verlängerungsoption um zwei weitere Jahre) zu besetzen. Arbeitsort ist die Außenstelle Rheinstetten-Forchheim.

Das LTZ ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Die Einrichtung bearbeitet ein breites Aufgabenspektrum von der angewandten Forschung bis hin zum Wissenstransfer in die Praxis und kooperiert hierbei mit Institutionen im In- und Ausland. Das LTZ bietet einen interessanten Arbeitsplatz in einem sympathischen

- 2 -

Team mit kreativer Arbeitsatmosphäre, vielfältigen Tätigkeiten und innovativen Aspekten sowie flexiblen Arbeitszeiten. Die Außenstelle Rheinstetten-Forchheim ist gut an das ÖPNV-Netz angebunden.

Im Rahmen des von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderten Projektes *„Baden-Württembergisches Modell- und Demonstrationsvorhaben zum ökonomischen Pflanzenbau mit höherer Biodiversität und reduzierter Düngungs- und Pflanzenschutzintensität unter Zuhilfenahme digitaler Methoden“* sollen Maßnahmen zum reduzierten Betriebsmitteleinsatz (Düngemittel, Pflanzenschutz), zur Biodiversitätssteigerung, sowie zur Etablierung klimaangepasster Bewirtschaftungsverfahren (modellgestützte Düngung bzw. Bewässerung, neue Kulturarten, -sorten) ggf. unter Verwendung digitaler Tools in die Betriebspraxis integriert werden. Vor diesem Hintergrund ist in enger Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion (ISIP) sowie dem landwirtschaftlichen Berufsstand ein Netzwerk von Muster- und Demonstrationsbetrieben in Baden-Württemberg einzurichten. In diesen Betrieben sollen das Instrumentarium des Integrierten Pflanzenbaus konsequent angewandt und demonstriert werden. Den Netzwerkbetrieben kommt außerdem eine wichtige Funktion beim Wissenstransfer und als Diskussionsplattform zu.

Das mit den Stellen verbundene **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere:

- Mitarbeit bei der Implementierung von Maßnahmen zum Integrierten Pflanzenbau auf den Demobetrieben
- Erhebung betrieblicher Grunddaten und Beschreibung sowie Dokumentation von Produktionsverfahren als Indikatoren zur Bewertung der Maßnahmen (Hoftorbilanzen, Behandlungsindex, Fruchtartendiversität, Produktivität, etc.)
- Probenahme (Pflanzen, Boden) sowie Erfassung von Boniturdaten (Krankheiten, Schädlinge, Unkräuter); Dokumentation von Versuchsdaten mit Hilfe der EDV, insbesondere mit dem Programmpaket PIAF

- Identifikation möglicher Ansätze zur Reduktion des Betriebsmitteleinsatzes im Ackerbau und deren Erprobung in den Betrieben jeweils in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung
- Mitwirkung bei der Auswertung und Aufbereitung der in den Betrieben gewonnenen Daten samt betriebswirtschaftlicher Bewertung
- Anwendung bzw. Bereitschaft zur Einarbeitung in Fachprogramme (ISIP, DüngungBW, GIS, Programme zu Berechnungsentscheidung, Programme zur Düngungsentscheidung)
- Unterstützung der statistischen Auswertung
- Erstellen von Versuchsberichten
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Unterlagen für die Beratung und Erwachsenenbildung, sowie von Berichten und Veröffentlichung von Fachbeiträgen
- Präsentation von Versuchen im Feld in Zusammenarbeit mit den Demonstrationsbetrieben und Vorträge vor Fachpublikum
- Mitwirkung bei der Konzeption, Planung und Durchführung von Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen, Feldtagen und Seminaren in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

Ihr **Profil:**

- Hochschulabschluss (Diplom/FH oder B.Sc.) der Fachrichtung Agrarwirtschaft oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss als Bachelor Sc. der Agrarwissenschaften oder in einer anderen vergleichbaren Studienrichtung, auf deren Basis gleichwertige Fähigkeiten und ausreichende einschlägige Erfahrungen erworben wurden
- fundierte Kenntnisse in der Pflanzenproduktion
- Kenntnisse des Integrierten Pflanzenbaus und der guten fachlichen Praxis
- Kenntnisse im integrierten Pflanzenschutz ackerbaulicher Kulturen
- Vertrautheit im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B
- fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C2-Niveau)

- sicherer Umgang mit der Standardsoftware von MS Office sowie die Bereitschaft zur Arbeit mit EDV-Fachprogrammen
- Bereitschaft zum Außendienst sowie zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit entsprechend den Anforderungen im Feldversuchswesen und der Berichterstattung (saisonale Arbeitsspitzen)
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb von Baden-Württemberg
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz (bzw. die Bereitschaft zum Erwerb)

Von **Vorteil** sind:

- Affinität zur Nutzung digitaler Entscheidungs- und Prognosemodelle
- Kenntnis EDV-gestützter Verfahren zur Erfassung und Auswertung von Versuchsdaten
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse BE, CE und T
- Fernpilotenzeugnis A2
- Erfahrungen in der praktischen Landwirtschaft

Ein hohes Maß an Eigeninitiative, selbständigem und zielorientiertem Arbeiten, Flexibilität, Kommunikationskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11.

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Bei ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen, die nicht innerhalb der EU erworben wurden, bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Über das Online-Bewerberportal

<https://bewerberportal.landbw.de/ltz/index.html>

können Sie Ihre Bewerbung und Unterlagen beim LTZ Augustenberg unter Angabe der **Ausschreibungsnummer 40_01/2023** sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum **17.09.2023** einreichen.

Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zweck des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung weisen wir Sie auch auf die Datenschutzerklärung des LTZ Augustenberg unter www.ltz-bw.de hin. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DSGVO können Sie unserer Homepage, Bereich Service – Stellenangebote entnehmen.

Für nähere Informationen stehen Frau Dr. Schulz (0721/9518-216), Hr. Glaser (0721/9468-430), Herr Dr. Möller (0721/9518-200) oder Frau Hüsgen (0721/9468-438) vom LTZ Augustenberg gerne zur Verfügung.

gez. Dr. Breuer
Direktor